

# **ST. PETERSBURG**

## **Uni des Innenministeriums**

### ***"Wir sind die Besten"***

"Wir sind die Besten", behauptet Prof. Dr. Victor Salnikow, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Rektor der Universität des Innenministeriums in St. Petersburg, über seine Bildungsanstalt, der "größten Universität des Landes für die Juristenausbildung".

Über 4.000 Akademiker lehren an der Miliz-Uni, über 200 haben sich habilitiert. Die Universität bildet vorwiegend Juristen aus, die sich verpflichten, mindestens fünf Jahre in der Miliz und Feuerwehr, als Staatsanwälte und Untersuchungsrichter oder in anderen Bereichen des öffentlichen Dienstes zu arbeiten. Studenten, die nicht in den Staatsdienst treten, müssen für das Studium bezahlen. Etwa ein Drittel der mehr als 20.000 Studierenden sind Frauen. Aufnahmekriterien sind eine "gute Schulausbildung", ein Aufnahmetest, eine gute körperliche Verfassung und Unbescholtenheit. Vier bis fünf Jahre dauert im Schnitt das Studium, inklusive der militärischen Ausbildung der Staatsstudenten, die zum Studienabschluss auch den Dienstgrad eines Leutnants verliehen bekommen. Die Absolventen können sofort als Richter oder Staatsanwälte arbeiten, ohne Zusatzausbildung.

Die Universität arbeitet mit der Miliz zusammen. Es gibt Praxisphasen bei den Sicherheits- und Justizbehörden. Die uniformierten Studenten werden für Ordnungsdienste herangezogen. 1.600 Studierende halfen als Hilfskräfte der Polizei bei der Eishockey-Weltmeisterschaft im Mai 2000 in St. Petersburg aus, da man Ausschreitungen befürchtete; eine Woche vor der Bürgermeisterwahl waren jeden Tag 2.000 Studenten für die Sicherheit abgestellt.

"Wir verstärken die internationalen Beziehungen", erläutert Salkov. Gute Kontakte bestehen zu FBI, DEA und CIA und Scotland Yard.